

Ernst Rowohlt Verlag
Berlin W 35

*

Drittes bis
viertes Tausend

Hans Fallada
**Der junge
Goedeschal**

Pubertätsroman

Geheftet M 9.50
Gebunden M 15.—

*

Auguste Hauschner im Berliner Tageblatt vom 13. Februar 1921: „Hans Fallada gab ein Gott zu sagen, was er leidet . . . Er schildert das erschütternde Martyrium eines sechzehnjährigen, vergrübelten, phantastisch angelegten Knaben, dem Geist zustrebend, von seinem Fleisch gekreuzigt. Besessen vom Gedanken an das Weib, verschmachtend nach Erkenntnis, keusch zurückschreckend vor letztem Wissen, nach Liebe dürstend, vom Trieb in Vereinsamung gejagt: in Laster, Lüge, seelische Annachtung. Ein Schrei der Anklage. Segen die Gesellschaftsordnung, Eltern, Lehrer? Oder gegen die unsinnig grausame Natur, die ihren Kreaturen Gebote auferlegt, deren Befolgung sie bestraft? Keine Rettung, sagt der junge Goedeschal, als freiwilliger Tod oder ein fortgesetztes Dasein in der Hölle. Sollte nicht die Sabe, sein Leiden künstlerisch zu formen, den Weg weisen zur Erlösung aus dem Fegeseuer der Geschlechtlichkeit.“

Z

33 1/2 Prozent und Partie 7/6
In Kommission nur bei gleichzeitiger Vorbestellung

Als Konfirmationsgeschenk!



Goethes Faust

Der Tragödie erster Teil
mit den Zeichnungen des
Peter Cornelius

In vornehmem Halblederband
nach Entwurf von Professor
E. R. Weiß

Mark 80.—

Die klassischen Zeichnungen des Peter Cornelius verleihen unserer Ausgabe des Faust einen besonderen Wert und machen sie als Geschenkwerk für Einsegnungen in erster Linie geeignet. Vielfachen Wünschen entsprechend, haben wir einen Einband in Halbleder nach Entwürfen von Professor E. R. Weiß herstellen lassen, den wir hiermit anbieten. :: ::

Z

2 Stück zur Probe mit 40% falls auf
beiliegendem Zettel bestellt!

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
Aktiengesellschaft / Berlin